

Beilage zu Nr. 37 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag den 13. Februar 1868.

Hallische Eigennamen.

(Fortsetzung.)

Nach Wohnort und Hauptbeschäftigung giebt es einerseits Städte und Bürger (Bürger), andererseits Dörfer und Bauer — Ackermann, Feld- und Landmann — mit den specifischen Rangunterschieden von König, Sasse, Häusler, Rathner, Höfer, Hüfner und Meier; endlich: Wäldner, Wald- und Buschmann, Berg- und Thalmann.

Neben den obrigkeitlichen Chargen: Rath, Burgemeister und Rathmann in der Stadt und Bauermeister, Schulze (Schulke, Scholke), Hofschulze und Schöppe auf dem Lande, finden sich noch: Wahlmann, Richter, Schreiber oder franz. Le Clerc, Gleitsmann, Zöllner, Zehler, Wächter, Thürmer (Thörmer), Schirmmeister, Voigt (Vogt), Vöte (Vothe), Heger und Heiderer; ferner Deichmann, Danmann, Hutmann, Förster, Schütze, Treiber und Zieler. Neben Herre (Harre) giebt es selbstredend auch Diener und als solche hinwiederum Schaffner, Kutscher, Vorreiter, Kausser, Jäger, Koch und Decker (Deckert), während das ländliche Dienstpersonal seinen Drescher, Metzger und Scheffler, Enke, Köhler, Ochsen- und Wagentnecht, Geißler, Schäfer und Schafhirt zählt.

Der Beruf findet sich ausgedrückt in: Arzt und Baader, Baumann, Bergmann und Häuer, vielleicht auch Bleimeister, Lehrmann, Schulmaier und Hofmeister, Krämer (Kramer), Kaufmann und Händler, Künstler, Singer, Säger und Reimer, Fiedler, Pfeiffer, Bläser und Lautenschläger, Tänzer, Krüger, Wirth und Kellner, Küper (Kieper) und Schrödter, Fuhrmann, Köhler, Holzmacher, Träger, Teich- und Steingrüber, Gärtner, Bäumler und Blümler resp. Nellenbrecher, Winzer und Weingärtler, Steinbrecher und Ziegler, Säger und Brettschneider, Schlotthauer und Schlottmann, Erdmenger, Dehler, Delmann und Dehlschläger, Vogler und Waschmann.

Im „Handwerk“ und unter dem generellen Namen Meister und Werkmeister nebst Hergeselle finden sich folgende bürgerliche Gewerbe vertreten: Becker, Semmler und Küchler, Brauer (Brewer, Braumann, Bierbrauer), Brenner, Walker, Bleicher und Färber, Böttcher (Böttger) und Böttner, Felger, Felgner, Felgenträger, Rader, Rademacher und Stellmacher, Drechsler, Fischer, Fischmann und Hechtischer, Fleischer, Fleischhauer, Metzger, Salzer und Schmelzer, Spengler (scil. Klempner), Kannegießer, Köppler, Gabler, Gerber, Glaser, Schwertfeger, Schildener und Schildhauer, Schmidt, Bleichschmidt, Eisenschmidt, Schaarschmidt, Stahlschmidt, Refler, Nögler, Goldschmidt und Kettner, Bötter, Töpfer, Hauffner und Hüpfler, Fischer (Fischner), Kästner und Stühler, Schneider, Näher, Köhler und Fütterer, Kürschner, Körber, Pergamentler, Seiffert, Seiler und Gröber, Riemer, Riemschneider und Sattler, Schürmer, Zwerner, Schuhmacher, Schuster und Stiefeler, Weber und Tuchscheerer, Müller (Mühlmann), Wachemehl, Schieferdecker, Schindler und Splinter, Steinmetz, Schnitzler, Maurer, Lehmer und Zimmermann.

Nach Nationalität, Abstammung und Landsmannschaft giebt es: Römer, Gothe, Südel, Türk, Mohr, Deutsch, Preuße, Beyer, Sasse, Schwabe, Schweizer mit den Cantonbewohnern Berner, Oberwälder und Urner, Unger, Pöhle, Kassube, Böhme, Dähne, Lappe, Engler (scil. Engländer), Schotte, Spanier oder Spanniger, Veneziger, Elsäßer, Hesse, Pommer, Märker, Neumärker, Westphal, Wiener, Brandenberger, Danziger, Heidelberger, Nürnberger, Merseburger, Böltischer, Friedländer und Sachsenröder.

(Fortsetzung folgt.)

Unsere kleine Bergstadt Trendelburg ist in der Sturmnacht vom 31. Januar bis 1. Februar von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht worden. Abends gegen 7 Uhr in dem Stallgebäude eines Ackerbauers ausgebrochen, verbreitete sich das Feuer bei dem fast zu gleicher Zeit sich erhebenden Windsturm und bei dem engen Zusammenhang der Gebäude alsbald über 2 Häuserreihen, sprang beim Wechsel der Windrichtung nach anderen Straßen über und tobte mit verheerender Macht

bis Nachts 3 Uhr. 42 Wohngebäude, fast ein Drittel der Stadt, waren mit Nebengebäuden ein Raub der Flammen und damit 55 Familien obdachlos geworden. Die gnädige Hand Gottes hat es verhütet, daß kein Menschenleben verloren gegangen ist. Aber die unsägliche Verwirrung, welche durch die unaufhaltsam rasche Verbreitung des Feuers über verschiedene Stadttheile entstand, hat es vielen Bewohnern rein unmöglich gemacht, auch nur einen Theil ihrer werthvolleren Habe zu retten. Außer ämmtlicher Fourage sind in vielen Häusern Kleidung, Betten, Hausgeräthe und Victualien, selbst einiges Vieh verloren gegangen. Nur wenige Bewohner waren bei Mobilien-Assicuranz bethätigt. Der größte Theil der Abgebrannten sieht der Zukunft mit rathlosem Jammer entgegen. Noch haben nicht alle für sich eine bergende Stätte gefunden, mit wenigen Ausnahmen sind die schon vorher in dürftigen Verhältnissen lebenden Abgebrannten ohne das tägliche Brod, die Besitzer von Vieh ohne Futter für dasselbe. Die nach allen Seiten hin eingebrachte Noth werden Alle leicht begreifen, welche auch nur einmal das einem größeren Brande an einem an sich schon armen Orte auf dem Fuße nachfolgende Elend wahrzunehmen Gelegenheit gehabt haben. Doch wir wollen nicht verzagen, sondern der Vaterhuld Gottes vertrauen, der nach dieser schweren Heimsuchung auch viele Menschenherzen zum Wohlthun und Mittheilen geneigt machen wird. Schon hat, ehe wir noch einen Hülfseruf ergehen lassen konnten, die Wohlthätigkeit von Nachbarorten und Kassel uns zuvorkommende Handreichung gethan, damit für die nächsten Tage der Hunger der Bedürftigen gestillt werde. Aber um für die folgenden, schweren Monate diese auch nur nochdürftig versorgt zu sehen, thun uns Lebensmittel, Kleider, Fourage und vor Allem Geld nöthig, um auch demnächst die Fortsetzung des Erwerbs und den Wiederaufbau der Wohnungen zu ermöglichen.

Die Unterzeichneten sind zu einem Hülfsauschuß zusammengetreten und richten an Alle, welche ein mitfühlendes Herz für die Noth ihrer Mitmenschen haben, die dringlichste Bitte, mit Unterstützungen zu Hülfe zu kommen und diese unter der Adresse des Hülfsauschußes anher gelangen zu lassen. Ueber die Verwendung sämmtlicher Gaben wird demnächst öffentlich Rechenschaft abgelegt werden.

Trendelburg im Regierungsbezirk Kassel (Eisenbahnstation der Hessischen Nordbahn) am 2. Februar 1868.

Der Hülfsauschuß f. d. Abgebrannten zu Trendelburg:

Der Königl. Landrath des Kreises Hofgeismar:

von Dehn-Rothfeller.

Heidt, Bürgermeister. Rohde, Pfarrer. Garthe, Rentmeister.

A. Wobrecht, Domänenpächter. Gebrüder Knochenhauer, Mühlenbesitzer.

W. Dallwig, Apotheker. Recknagel, Def. zu Stammen.

Stöhr, Postverwalter.

Chronik der Stadt Halle.

Die Vorträge im Frauenverein.

II.

Der zweite dieser Vorträge (6. Februar) behandelte die Frage wegen der „Vereinbarkeit des Materialismus mit dem Glauben.“ Der Redner, Herr G. R. Professor Dr. Volkman bezeichnete, mit Ablehnung verschiedener schroffer Nichtigungen, den Materialismus als das Princip, welches „keine Kräfte ohne Materie“ anerkennt. Für die Vereinbarkeit dieses Principis mit dem Glauben an „Gott, Unsterblichkeit, Freiheit“ führte er zunächst eine Reihe von namhaften Naturforschern, namentlich Newton, an, die durch Leben und Gesinnung dieses praktisch realisirten hätten. Dann suchte er den Beweis zu führen, daß zunächst das materialistische Princip die Annahme der Existenz Gottes, — den Gottesbegriff sein pantheistisch gefaßt, — keineswegs ausschließe. Weiter suchte er, namentlich unter Heranziehung von Analogien aus dem Gebiet der Naturwissenschaft — nachzuweisen, daß auch bei jenem Princip die Mög-

lichkeit einer Fortdauer der Seele nach Absterben des Körpers zu statuiren sei. Den Abschluß bildete eine längere Erörterung des Freiheitsbegriffes und einer begrenzten Zulassung der Willensfreiheit.

Tageschau.

Donnerstag den 13. Februar.

Geschäftsstunden der Königl. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Papierbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Zustimmen-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steuereamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **K. Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — **Randratsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Bau- u. Commandite:** 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. N. M. — **Universtität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spar-Kassen.

Städtische Spar-Kasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spar-Kasse des Saaltheaters (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.
Öffentliche Bibliotheken.

Universtitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universtität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf. Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse).

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends im „Schlüter's Restauration.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Sabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Kofe).

Gustav-Abolfs-Verein, Generalversammlung 6 Uhr Abds. im Stadtschießgraben.

Wider tafeln.

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“
Handwerkermeister-Wider tafeln, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „goldenen Löwen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der **Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn** befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorferstraße 15; Geißestraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn. Der Zettelkasten befindet sich Marktplat 21, 22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittags, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplat 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn Pröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenhanse. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterhahn, am Klausdorfer. 8) Kinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reibbahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

11. Februar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,23	2,77	89	5,0	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	335,69	1,51	48	5,2	W	wolkig 7.
Abd. 10	334,87	1,64	59	3,7	NW	bedeckt 10.
Mittel	335,60	1,97	65	4,6		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

1 Handwagen billig zu verk. Schmeerstr. 18.

Umzugshalber sind guterhaltene Möbel zu verkaufen. Zu erfr. gr. Klausstraße 11, 2 Tr.

Verschiedene Stuhlhren, Stuhlhwerke, Taschenuhren, darunter eine silberne Repetiruhr und eine, die Tage, Stunden und Secunden zeigt, sind billig zu verkaufen Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

1 Schreibsecretair, 1 Bureau, 2 thürigen Kleiderschrank, Wäschschrank, runden Tisch, Stehpult, Bettstellen, Waschtisch u. a. m. verkauft Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Sauerkohl und selbstgekochtes Pflaumenmus empfiehlt **W. Blumtritt**, Schulberg 20.

Garten-Verpachtung.

Kleines Verghensfeld Nr. 3 ist der Garten mit neugebautem Gewächshaus sofort zu verpachten. Näheres bei Frau **Schöppe** daselbst, 2 Tr.

Einen Laden m. g. Einrichtung u. Gas nebst Wohnung in Mitte der Volksschule und Waisenhaus, für Papier- u. Cigarren- u. f. w. Geschäft passend, vermietet

Landmann, neue Promenade 10.

Eine **freundliche Wohnung** mit allem Zubehör ist in **Böllberg** zu vermieten. Das Nähere Steinweg 43, im Laden.

Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermieten Schmeerstraße 8.

Eine Wohnung für 32 $\frac{1}{2}$ vermietet gr. Steinstraße 12.

Entrée und 2 Stufen zu vermieten gr. Ulrichsstraße 47, 1 Tr.

Eine kl. Stube, Preis 16 $\frac{1}{2}$, zu vermieten Liliengasse 12.

Eine Wohnung zu 36 $\frac{1}{2}$ ist zum 1. April zu beziehen. Näheres Rannische Straße 24.

Zu beziehen ist den 1. April eine herrschaftl. Wohnung Bahnhofstr. 13. Zu erfr. parterre.

N. Ulrichsstraße 19 sind zwei herrschaftliche Wohnungen zum 1. April zu beziehen.

Ein großer, schöner Laden nebst Wohnung und sonstigen Räumlichkeiten ist zum 1. October zu beziehen. Näheres gr. Ulrichsstraße 29, 1 Tr.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unserm Firmen-Register ist unter Nr. 403 Folgendes vermerkt:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:

der Kaufmann **Herrmann Kramer** in Halle a/S.

Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung der Firma:

Herrmann Kramer.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 6. Februar 1868 am selbigen Tage.

Steinkohlen,

à Schfl. 6 $\frac{1}{2}$ Taubengasse 2.

Steinkohlen, schieferfrei Rathhausgasse 5.

Prima **Amerikan. Steinöl**, à Quart

5 $\frac{1}{2}$, **wasserhelles Salon-Solaröl**,

à Quart 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$, empfehlen

Gebrüder Sauber, Schmeerstraße 30.

Stearinöl und Wiener Kalk

zum Messing- u. Puzen bei

Gebrüder Sauber.

Moirées

in schwarz, grau u. braun; fertige Röcke, sowie auch couleurt wollene u. weiß: Shirting gebrannte Nockerüchen empfiehlt zu billigen Preisen

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Ich habe einen Posten gute **Talgseife**, sowie **Harzseife** erhalten und verkaufe davon das Pfund 3 *Sgr.* 9 *S.*; schöne **Adlerseife**, 3 Stück 5 *Sgr.*; **Glycerin-Seife**, sehr gut für die Haut, u. andere Seifen sehr billig. **Johanne Callm**, früher **H. Sauer**, Rannischestr. 2.

H. Schades Café und Restauration, gr. Klausstraße 28.
Heute Donnerstag **Karpfenschmaus** mit **Concert** der Familie **Zeidler**. **Wein u. Bier ff.**

Vom 26. Febr. bis zum 11. März
Ziehung 7 ter u. Hauptclasse der vom Staate
garantirten Hamburger Lotterie, größter
Gewinn

225,000 Mark

Gewinne von Mark 125,000, 100,000,
50,000, 30,000, 15,000, 12,000, 10,000
8000, 6 à 3000, 70 à 2000, 100 à 1000
Mark u. Der kleinste Gewinn von 100
Mark deckt den Einsatz und werden nur Ge-
winne gezogen.

Unter mehreren anderen Nummern em-
pfehle folgende Glückslosse zum Planpreise:

2406. 2408. 2477. 27,310.

27,311. 27,320. $\frac{1}{2}$

2444. 2454. 2459. 25,289.

27,333. 27,334. $\frac{1}{2}$

2427. 2430. 2448. 2466.

25,225. 32,063. $\frac{1}{4}$

13,303. 13,311. 13,322.

13,333. 13,346. 13,348.

25,242. 25,244. 25,255.

25,266. 25,270. 25,272. à $\frac{2}{8}$

$\frac{1}{2}$ à 36 *Rp.*, $\frac{1}{2}$ à 18 *Rp.*, $\frac{1}{4}$ à 9 *Rp.*,

$\frac{1}{8}$ à 4 $\frac{1}{2}$ *Rp.* Pr. Ort.

Auswärtige Aufträge unter Beifügung des
Betrages oder gegen Postvorschuß führe
prompt und discret aus und versende amt-
liche Ziehungslisten und Gewinngelber so-
fort nach Entscheidung.

L. S. Weinberg Wwe.

Bank- und Wechselgeschäft
Hamburg.

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht's-, Brust-, Hals- und
Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,
Gliederschmerzen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 *Sgr.* und halben zu 5 *Sgr.* bei
Selmbold & Comp., Leipzigerstraße 109
in Halle a/S.,

Anton Wiese in Eisleben und
Carl Friedr. Straube in Zörbig.

Eine kleine Handnähmaschine, gut im Stande,
für 7 *Rp.* zu verkaufen. Zu erfragen
gr. Ulrichsstraße 55, beim Hausmann.

Die besten **Malzbombons** von bekannter
Güte gegen Husten empfiehlt **C. L. Helm.**

Ganz vorzügliche Kocherbsen bei
C. L. Helm, Steinstraße.

Kieler u. Holland. Bücklinge,
Vollheringe, à St. 2—3 Pf., bei
C. Müller.

Versteigerung

von gutem **Böhmischen Bier** und **Spirituo-**
sen wird **heute u. nächstfolgende Tage**
von 2 bis 3 Uhr in meinem Geschäfts-Local
fortgesetzt. **H. G. Hoppe.**

Ändröpel und Stückfohle von der königlichen
Grube, trocken, im Ganzen und einzeln. An-
fuhr besorgt billigt **Schützengasse 20.**

Drei fette Schweine

stehen zum Verkauf
Giebichenstein, Trothaerstraße 5.

Leere Wachsbüchsen kauft **C. F. G. Kising.**

3000 Thlr. zur ersten Stelle auf Acker-
grundstücke werden sofort gesucht. Zu erfahren
Brunoswarte 12, parterre.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht
1. April **guten Dienst.** Zu erfragen
Mauergasse 7, 1 Tr.

Ein junges, anständiges Mädchen von außer-
halb, welches im Weißnähen sehr gut erfahren
ist, sucht Stellung zum 1. April als Stuben-
mädchen oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres
zu erfragen **Kellnergasse 2.**

Ein junges, anständiges Mädchen von außer-
halb sucht eine Condition zur Stütze der Haus-
frau; dieselbe ist auch im Weißnähen und Plät-
ten nicht unerfahren. Gefällige Nachfrage bei
Hrn. **Mechanikus Keilmann**, gr. Ulrichsstr. 9.

Ein junges, kräftiges Mädchen sucht zum ersten
März einen Dienst. Näheres bei der jetzigen
Herrschaft **Steg 14, 1 Tr.**

Ein Mädchen, das gute Atteste aufzuweisen
hat, wird z. 1. März gef. Wo? sagt d. Exped.

Ein Mädchen mit guten Attesten sucht baldigst
Stellung **Mittelwache 12, 2 Tr.**

Stube u. K. vermietet gr. Steinstraße 26.

Zu bez. 1. April 1 St. u. K. Geiststr. 19.

Eine Wohnung für 90 *Rp.* jährlich zu vermie-
then gr. Brauhausgasse 19.

2 St., K. u. K. nebst Zubehör zu vermieten
vor dem Geistthor, Reilsstraße 4.

Eine kl. Wohnung an ruhige Miether zu ver-
mieten **Ludengasse 1.**

Das vom Productenhändler Herrn **Neub-**
schieß benutzte Grundstück **Schulgasse 5** ist zum
1. October zu vermieten oder zu verkaufen.
Näheres **Barfüßerstraße 14.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern
und Küche ist zu vermieten **Barfüßerstraße 14.**

Wohnungen von 3 Stuben, jede Stube 2 K.,
Küche und Zubehör, 1 Stube sogleich, 2 zum
1. April zu beziehen. Auch ist das Haus im
Ganzen zu vermieten oder zu verkaufen
vor dem Geistthor, **Triftstraße 2, 1 Tr.**

Stube, K. u. Küche ist an eine einz. Person
oder an stille, kinderl. Leute zu verm. **Steg 4.**

Eine Stube nebst Zubehör an einzelne Leute
zum 1. April zu vermieten **Beckershof 7.**

St., K. u. K. vermietet **Schützengasse 10 a.**

Schlafst. in e. netten Stübchen gr. **Sandberg 8.**
Schlafstellen offen kl. **Sandberg 21, im Laden.**

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 14. Februar Abends 8 Uhr
in der „Tulpe.“

- 1) Vortrag der Petition in Bezug auf die Be-
schäftigung in den Strafanstalten.
- 2) Ballotage neuer Mitglieder zur Vor-
schubant.
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vor-
schubant.

Kindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19.

Täglich musikal. Abendunterhaltung.
Kalte u. warme Speisen. Bier ff.

Ischner's Restauration,

Sophienstraße 7.

Mittwoch und Donnerstag Beefsteak von Filet
und ein feines Töpfchen Preßler'sches Bier.

Verloren wurde am Donnerstag ein brauner
Pelztragen vom Glaucha'schen Schießgraben bis
in die gr. Steinstraße 1. Gegen Belohnung ab-
zugeben **dasselbst 2 Treppen hoch.**

Ein gefundenes Taschenmesser mit Korzieher
gegen Belohnung beim Portier der Klinik, Dom-
platz, abzugeben.

Ein Cigarrenetuis mit 2 Schlüsseln ver-
loren. Finder wird dringend gebeten dasselbe
gegen gute Belohnung abzugeben bei
Herrn **Thieme** in Freybergs Garten.

Ein kleiner brauner Rinderschuh ist verloren
gegangen **Leipzigerstraße 30.**

Am nächsten Freitag den 14. d. M. findet die
General-Versammlung der II. gem.
Fabrikarb.-Krankenkasse Abends 8 Uhr
im Gasthof zu den **drei Schwänen** statt,
wozu die Herren Arbeitgeber und Mitglieder hier-
durch eingeladen werden. **Der Vorsitzende**
A. L. G. Dehne.

Anfrage!

Verleihen die städtischen Behörden dem
Käufer eines Stückes Stadtmauer gleichzeitig das
Recht ein bisher geschlossenes Grundstück in wahr-
haft anstandsvidriger Weise während vieler Monate
offen zu legen, ohne daß sich Spuren eines Neu-
baues entdecken lassen?! (Siehe Neue Promenade).

Alle Reparaturen!

Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten englischen und französischen Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden wie neu zurückgeliefert. Filzhüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt.

L. Wedding, Leipzigerstraße Nr. 5 und 15.

Getragene Kleidungsstücke, namentlich Confirmanden-Anzüge, fast wie neu, werden zu billigen Preisen verkauft
Grafeweg Nr. 1, im Laden.

Kumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise
L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.

Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.		Ankunft von Leipzig.	
1) 6 Uhr 10 Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef.	7) 7 Uhr 40 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 7 - 35 -	Personenzug.	8) 8 - 40 -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
3) 9 - 30 -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.	9) 1 - 20 -	Nachm. Personenzug.
4) 1 - 20 -	Nachm. Personenzug.	10) 6 - 50 -	Abends
5) 7 - 20 -	Abends Güterzug mit Personenbef.	11) 7 - 50 -	Güterzug mit Personenbef.
6) 8 - 45 -	Schnellzug.	12) 11 - 15 -	Personenzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Scheibitz) an.

Abgang nach Magdeburg.		Ankunft von Magdeburg.	
1) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Schnellzug.	7) 6 Uhr - Min. Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Cöthen übern.)
2) 8 - 50 -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.	8) 7 - 30 -	Personenzug.
3) 1 - 25 -	Nachm. Personenzug.	9) 9 - 20 -	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
4) 6 - 55 -	Abends	10) 1 - 15 -	Nachm. Personenzug.
5) 8 - -	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Cöthen).	11) 7 - 15 -	Abends Güterzug mit Personenbef.
6) 11 - 20 -	Personenzug.	12) 8 - 42 -	Schnellzug.

Die Züge nach Magdeburg Nr. 2 und 5, resp. nach Leipzig Nr. 1, 3, 5 befördern auch Personen nach Großweiffand, Niemberg, resp. Gröbers.

In Stumsdorf halten alle Züge außer Nr. 12 (von Magdeburg) an. In vierter Wagenklasse werden Personen nur befördert bei den Zügen Nr. 1, 3, 5 in der Richtung nach Leipzig und 2, 5 in der Richtung nach Magdeburg.

Abgang nach Berlin.		Ankunft von Berlin.	
1) 4 Uhr 15 Min. Morgs.	Schnellzug.	6) 10 - 25 -	Vorm. Personenzug.
2) 7 - 50 -	Personenzug.	7) 10 - 55 -	Schnellzug.
3) 1 - 30 -	Nachm. Personenzug.	8) 5 - 40 -	Nachm. Personenzug.
4) 5 - 54 -	Schnellzug.	9) 11 - -	Abends Schnellzug.
5) 6 - 10 -	Abends Gemischter Zug.	10) 4 - 50 -	Morgs. Gemischter Zug.

Nr. 1, 4, 7 und 9 sind Courierzüge, welche zwischen Halle und Bitterfeld nicht anhalten. Nur Nr. 1 hält in Brehna an. Bei diesen Zügen, mit Ausnahme des letztgenannten, findet eine Personenbeförderung der 3. Klasse nicht statt. Es werden ausgegeben auf allen Stationen: am Sonntag Billets zum einfachen Fahrpreis für tour und retour desselben Tages gültig, und am Sonnabend resp. Sonntags Billets zu ermäßigten Fahrpreisen, welche bis zum folgenden Tage Gültigkeit haben. — Anschluss in Bitterfeld nach Dessau bei den Zügen 2, 3 u. 5, von Dessau bei den Zügen 6, 8 u. 9.

Abgang nach Erfurt.		Ankunft von Erfurt.	
1) 5 Uhr 20 Min. Morgs.	Personenzug.	7) 4 Uhr 7 Min. Morgs.	Schnellzug.
2) 9 - 30 -	Personenzug.	8) 7 - 25 -	Personenzug.
3) 11 - 3 -	Vorm. Schnellzug.	9) 1 - 15 -	Nachm.
4) 1 - 50 -	Nachm. Personenzug.	10) 5 - 25 -	Güterzug mit Personenbef.
5) 7 - 45 -	Abends	11) 6 - 2 -	Abends Schnellzug.
6) 11 - 8 -	Schnellzug.	12) 10 - 30 -	Personenzug.

Nr. 5 fährt bis Erfurt, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluss nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluss nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 8 trifft von Erfurt, Nr. 12 von Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weisensfels Anschluss nach Zeitz.

Die Nachtschnellzüge (Nr. 6 und 7) halten bei Köfen und die Tages Schnellzüge (Nr. 3 und 11) halten bei Köfen und Sulza (außer der Badesaison, 1. Mai bis 30. September), sowie in Buttha bei Viejelbach, Fröstelst und Herleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Die Züge Nr. 6 und 7, die keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Bei den Zügen Nr. 3 und 11 (Tages Schnellzüge) werden auf der Route Halle - Gerstungen und Leipzig - Corbetta Billets III. Wagenklasse nur nach solchen Stationen anderer Bahnen ausgegeben, welche mit den betreffenden diesseitigen Stationen in direktem Personenverkehr stehen. Beförderung in III. Wagenklasse von und nach diesseitigen Stationen mit den Tages Schnellzügen ist nicht gestattet. Die für einen Tag gelassenen Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäck expedirt.

Abgang nach Göttingen.		Ankunft von Göttingen.	
1) 7 Uhr 45 Min. Morgs.	Personenzug.	4) 8 Uhr 37 Min. Morgs.	Personenzug.
2) 1 - 50 -	Nachmitt.	5) 1 - -	Nachmitt.
3) 7 - 40 -	Abends	6) 8 - 32 -	Abends

Nr. 3 geht nur bis, Nr. 5 kommt von Nordhausen. Alle Züge halten in Teutschenthal und Oberböblingen an und werden zur Beförderung von Brief- und Fahrpostsendungen benutzt. Bei sämtlichen Zügen ist Beförderung in erster bis vierter Wagenklasse.

Druck der Wallenhaus-Buchdruckerei.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

Fette Kieler Bücklinge. Bolze.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel a 2 Thlr. bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eishut in Gais b. St. Gallen (Schweiz).

Augenkranken!

Das mit allerhöchst. Fürstl. Concession beliehene Weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser,

von dessen ausgezeichnete Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird a Flacon 10 Sgr. immer frisch verhandt durch den alleinigen Fabrikant **Traug. Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich den **Herrn A. Hentze in Halle a/S., Schmeerstr. 36**, ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Nach 10jährigen Augenleiden geholfen!

Nach Verbrauch nicht ganz einer Flasche von den mir durch Herrn **Bretschneider** in Dels bezorgten ächten **Dr. White's Augenwasser** von **Traug. Ehrhardt** bin ich von einem 10jährigen bösen Augenübel geheilt und hat sich mein Sehvermögen dadurch wesentlich gebessert. Dieses bescheinigt der Wahrheit gemäß

Christian Gitschel, Schmiedemeister.

Buselwitz, Kreis Dels, September 1866.

Die hohe Parterre-Wohnung Wuchererstr. 8 (vis-à-vis der landwirthschaftl. Akademie), best. a. 5 St. nebst Zub., Stallung, Garten u., soll zu Johannis d. J. verm. werden, event. auch schon Ostern, nachdem Alles neu tapeziert. Auskunft ertheilt Herr Getreidemüller **Hesse** das.

Stube, Kammer u. Küche sind zu vermieten gr. Steinstraße 52.

Königsstraße 17 ist die halbe Bel-Etage, bestehend aus 2 St., 2 K., 1 Küche nebst Zub., und ein Logis von 1 St., 1 K., 1 Küche nebst Zubehör und Pferdestall mit Futterboden, zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen.

Königsstraße 22/23 sind 2 Logis zu 30 P., 2 zu 32 und 34 P. und 2 zu 75 P. zu vermieten und den 1. April d. J. zu beziehen durch Bäckmeister **Luthor**, Königsstraße 17.

Ein Logis zu 50 P. an anständige Leute sofort oder 1. April zu vermieten Geißstraße 42.

Ein Hund zugelassen. Wegen Infectionsgefahren u. Futterkosten abzuholen Steg 7.